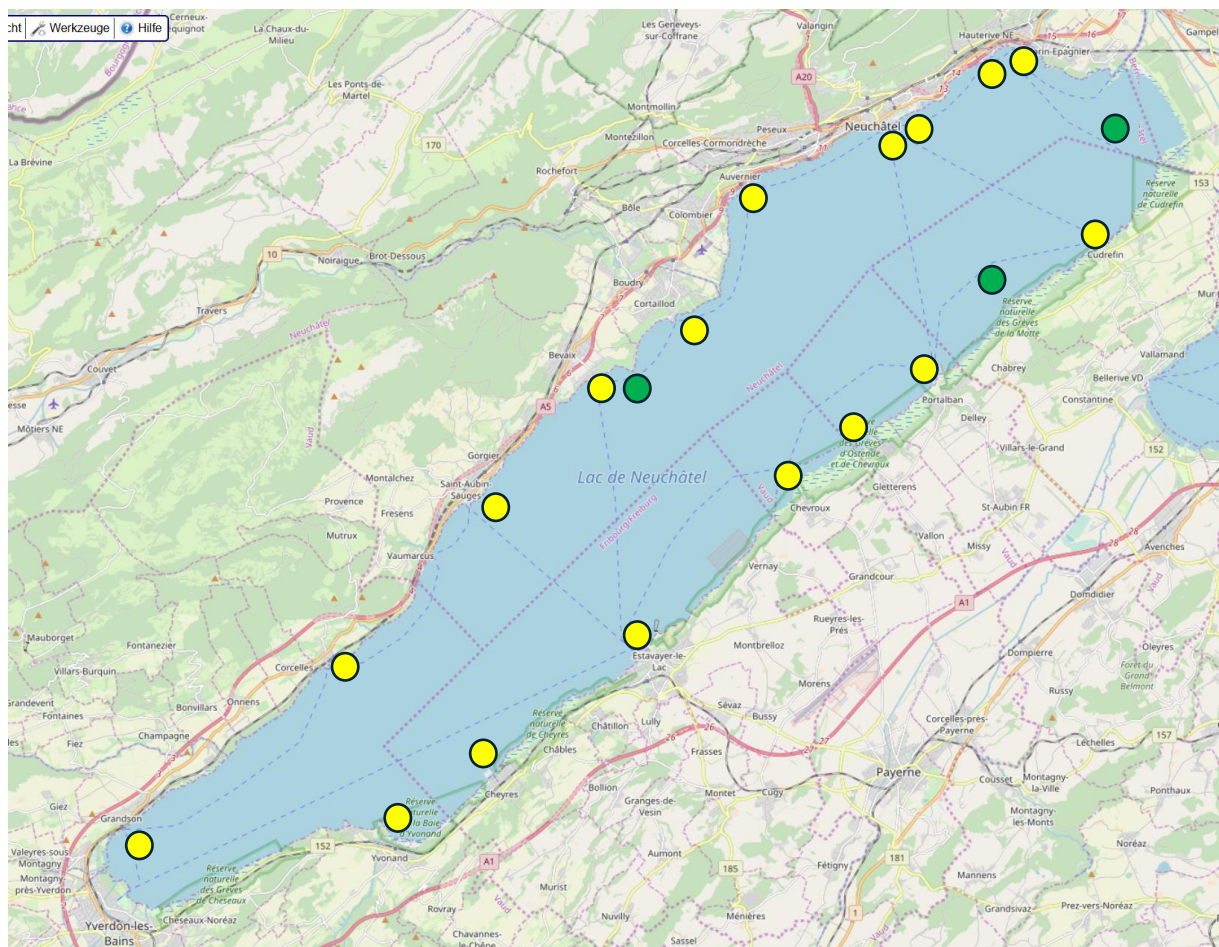


Häfen und Ankerplätze am Neuenburgersee und allgemeine Revierinformationen



 Häfen mit Gästeplätzen

 Schöne Ankerplätze

Generelles

Die hier aufgeführten Informationen können sich jederzeit ändern. Für eine Törn-Planung ist es unabdingbar, die Informationen der jeweils gewählten Standorte im Internet oder mit Hilfe anderer Quellen zu überprüfen.

Einzig die Restaurants direkt am Hafen sind hier aufgeführt. In den meisten Dörfern gibt es weitere Restaurants, die vom Hafen aus zu Fuss erreicht werden können. Um solche Restaurants, sowie Einkaufsmöglichkeiten zu finden, empfehlen wir auf der Website GoogleMap nachzuschauen. Dort kann man auch aktuelle Öffnungszeiten und Rezensionen einsehen.

Reservation der Hafenplätze

Einige Gästeplätze können über die **Applikation BoatPark** reserviert und bezahlt werden. Auch Private können dort ihren Hafenplatz während ihrer Abwesenheit ausschreiben. Deshalb könnte es interessant sein, kurzfristig neue Angebote dort zu prüfen. Diese Applikation kann gratis heruntergeladen werden.

Schutzgebiete

Der Neuenburgersee hat am Südufer viele Schutzgebiete. Diese sind strikte zu respektieren. Beim Befahren oder gar Ankern innerhalb der Verbotszonen gibt es empfindliche Busse.

Eine Übersicht der Schutzgebiete findet Ihr nach den Hafenplänen und vor den ausgewählten Ankerplätzen.

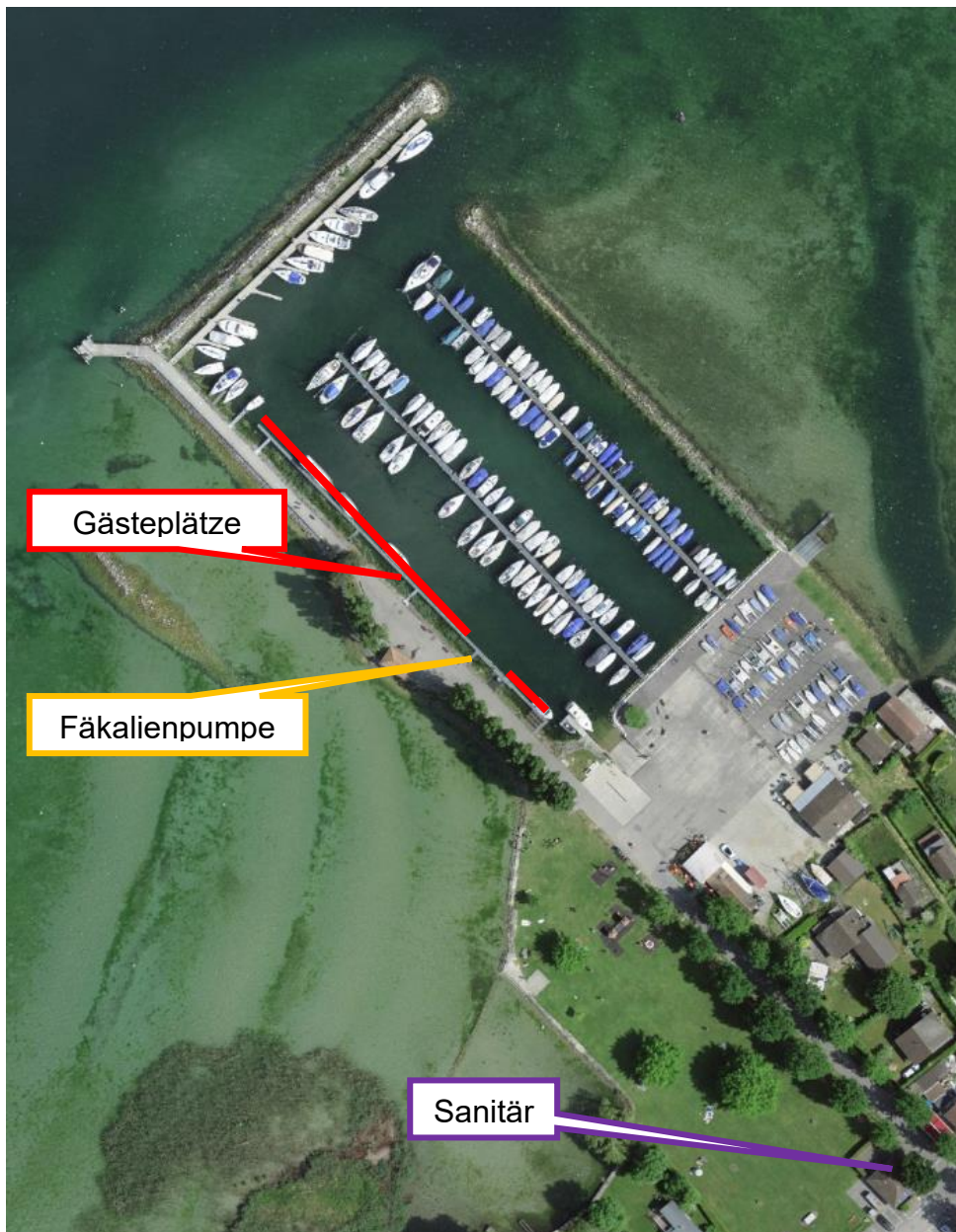
Untiefen am Neuenburgersee

Im Nordosten, auf einer geraden Linie zwischen dem Broye- und dem Zihlkanal, beginnt ein sehr flacher Teil des Sees. Dort sollte man sich ausserhalb des Naturschutzgebietes halten, weil es dort wandernde Sandbänke hat, welche auch unter einem Meter sein können.

Ebenso ist die Bucht von La Tène, westlich von Zihlkanal, zu meiden.

Generell fällt das Südufer des Neuenburgersees sehr flach ab, bevor es nach 600m bis 1.5 km steil abfällt. Wer sich ans Südufer begibt, sollte die Seekarte und das Echolot gut im Auge haben.

Hafen Cudrefin Village



Informationen

Telefon Hafewart
Reservationen
Website

079 416 22 92
über Applikation BoatPark
www.cudrefin.ch

Der Campinghafen hat keine Gästeplätze, aber Bootsbesitzer können ihren Platz über BoatPark für bestimmte Tage anbieten.

Hafen Portalban



Informationen

Telefon Hafenwart
Website

026 677 28 88 / 079 254 74 60
www.delley-portalban.ch

Gästeplätze jeweils am Pontonkopf.

Hafen Gletterens



Informationen

Telefon Hafenmeister
Website
Reservationen

079 266 19 08
www.gletterens.ch
über Applikation BoatPark

Hafen Chevrooux



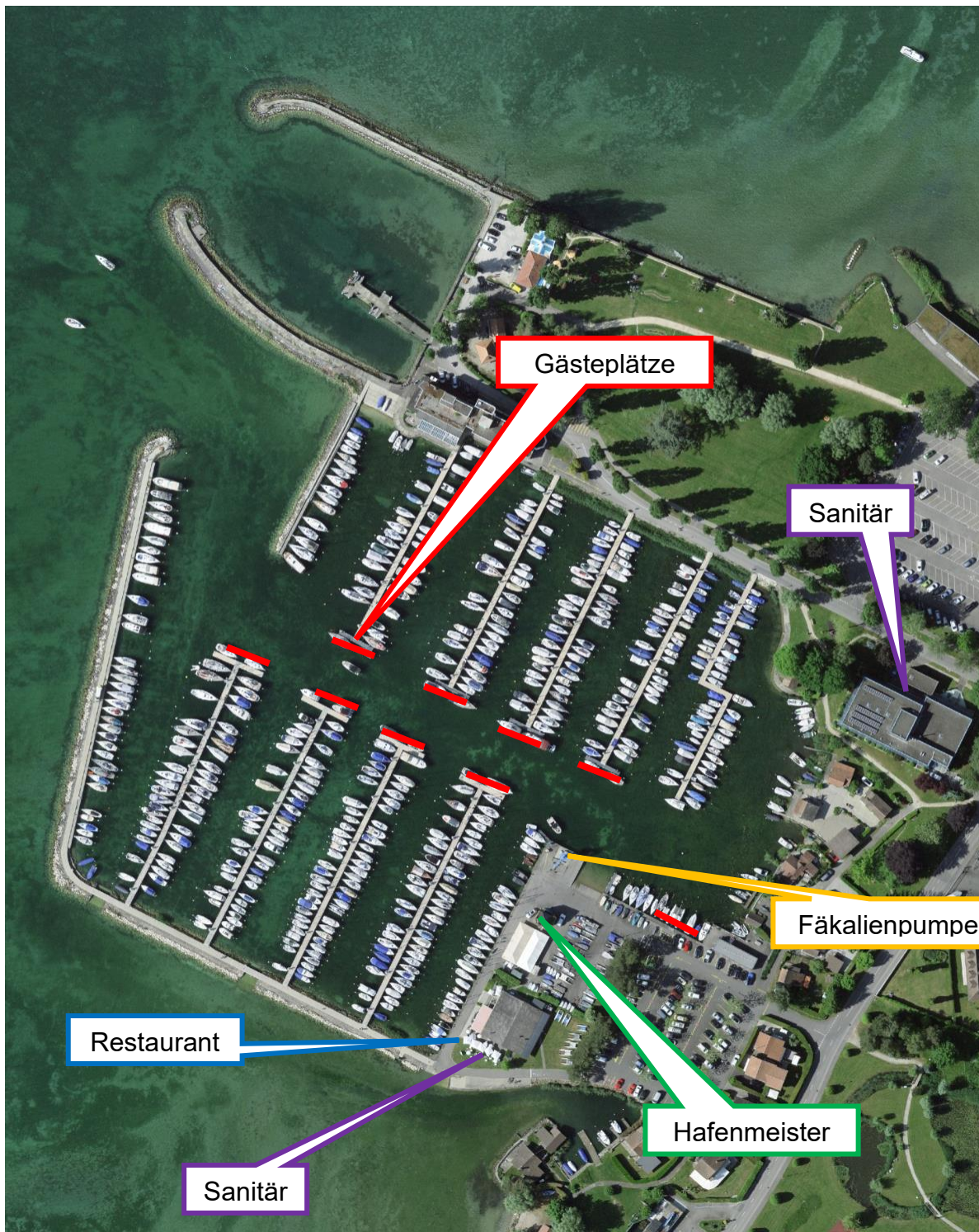
Informationen

Telefon Hafewart
Website

079 660 80 66
www.chevrooux.ch

Gästeplätze jeweils am Pontonkopf.

Hafen Estavayer-le-Lac



Informationen

Telefon Hafewart
Website

026 663 35 87
www.socoop.org

Gästeplätze jeweils am Pontonkopf.

Hafen Cheyres

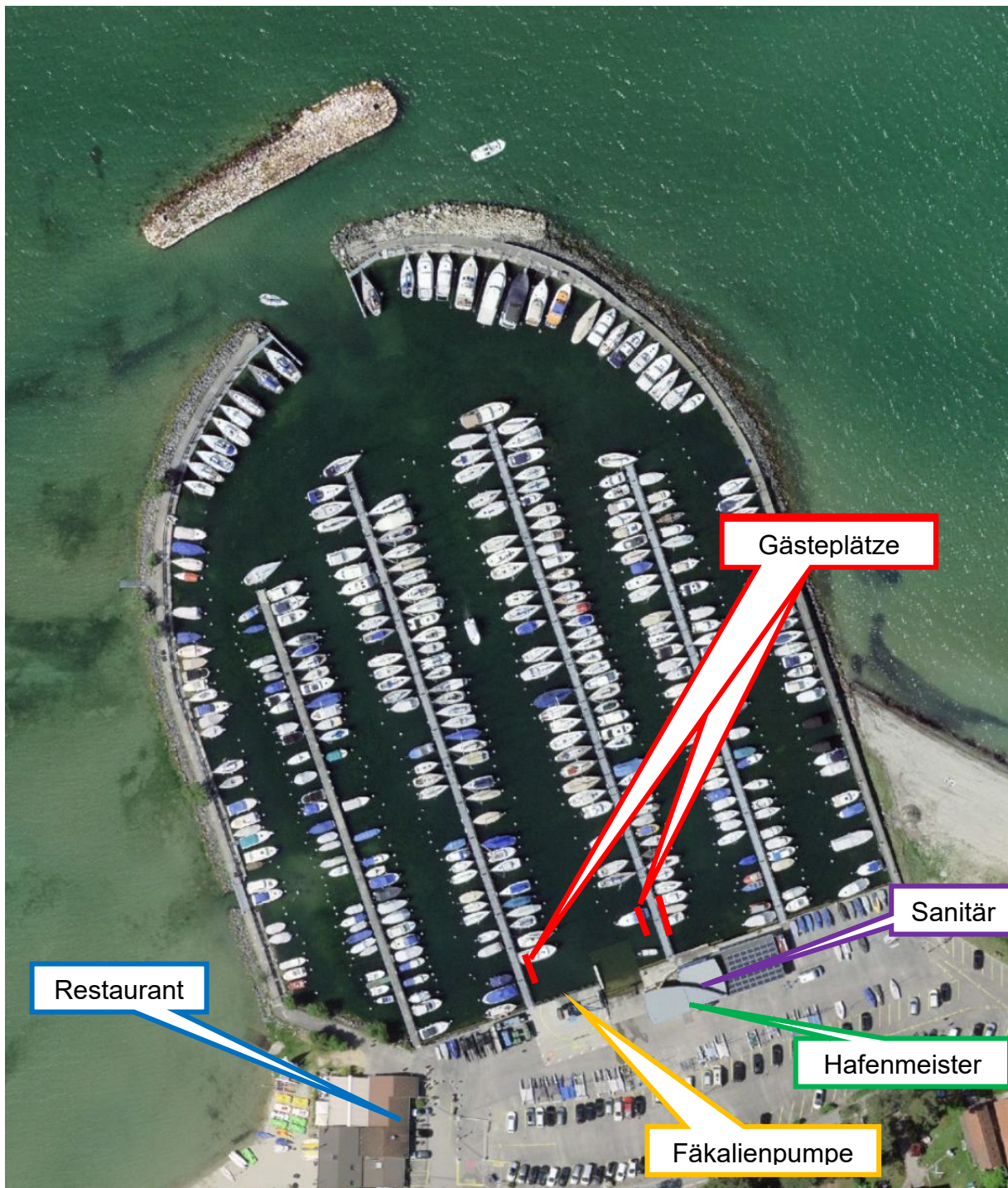


Informationen

Telefon Hafewart
Website

026 520 74 26
www.cheyres-chables.ch

Hafen Yvonand

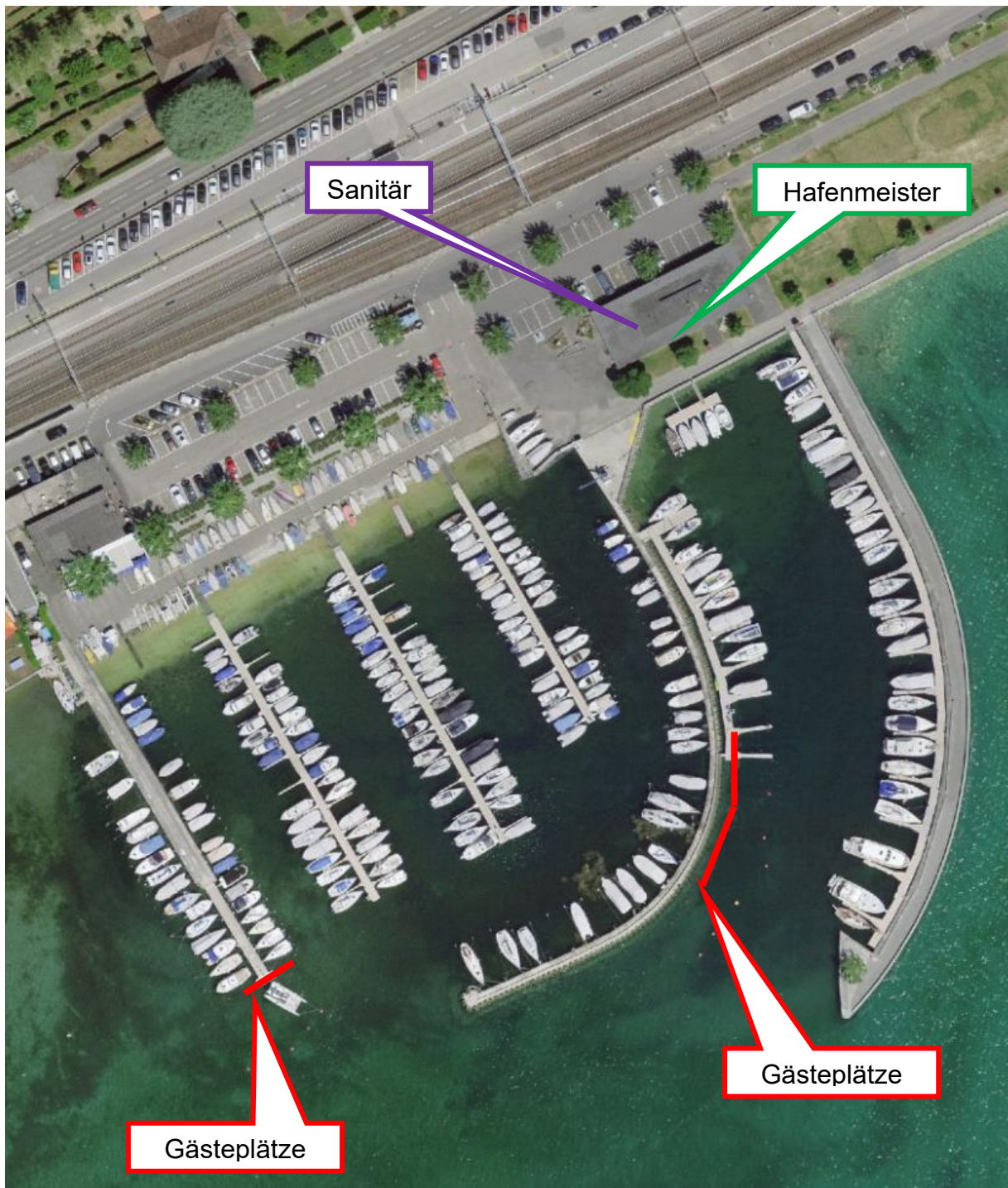


Informationen

Telefon Hafewart
Website

024 430 18 94 / 076 432 18 94
www.portyvonand.ch

Hafen Gransdon

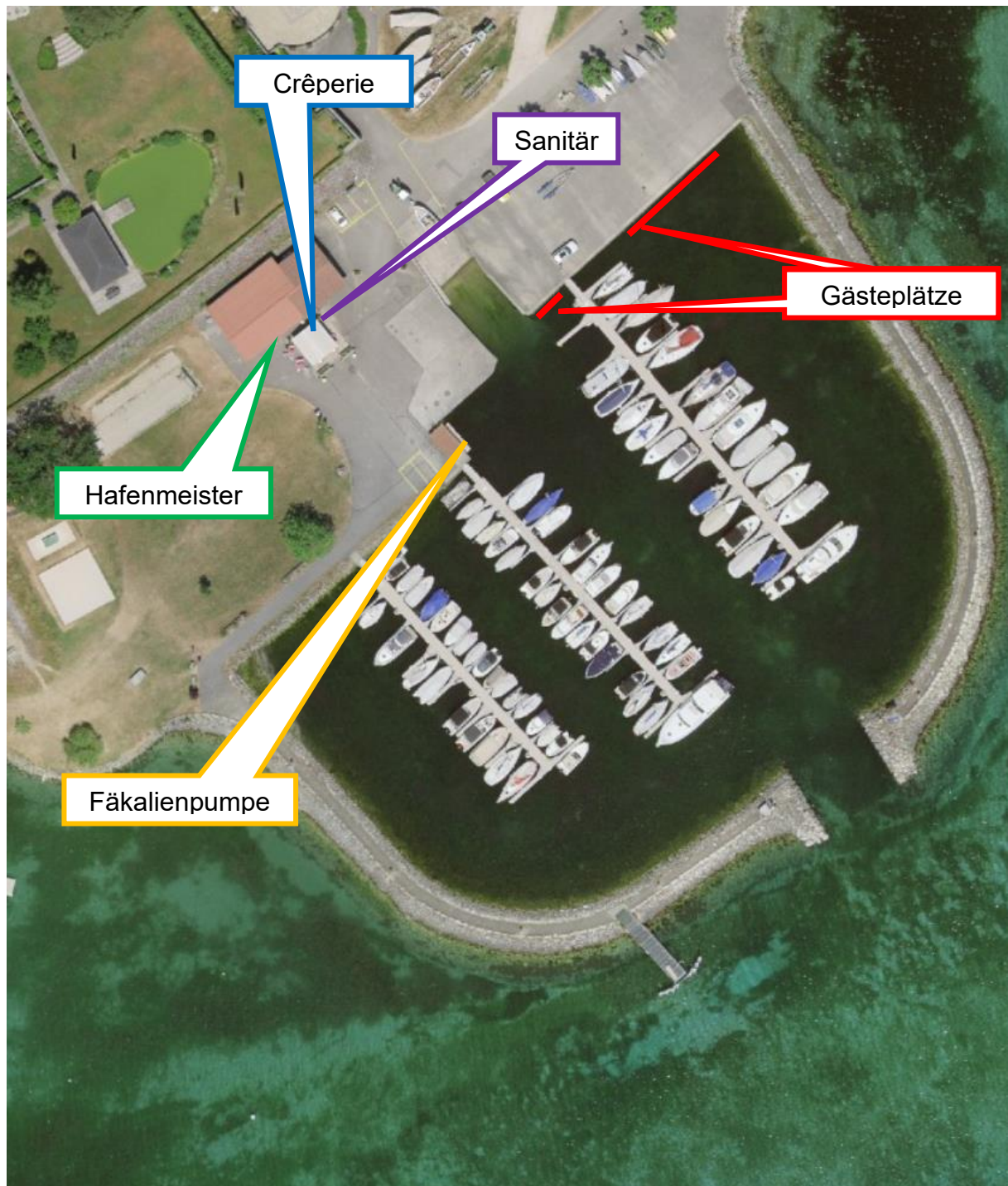


Informationen

Telefon Hafewart
Website

079 750 19 22
www.grandson.ch

Hafen Concise

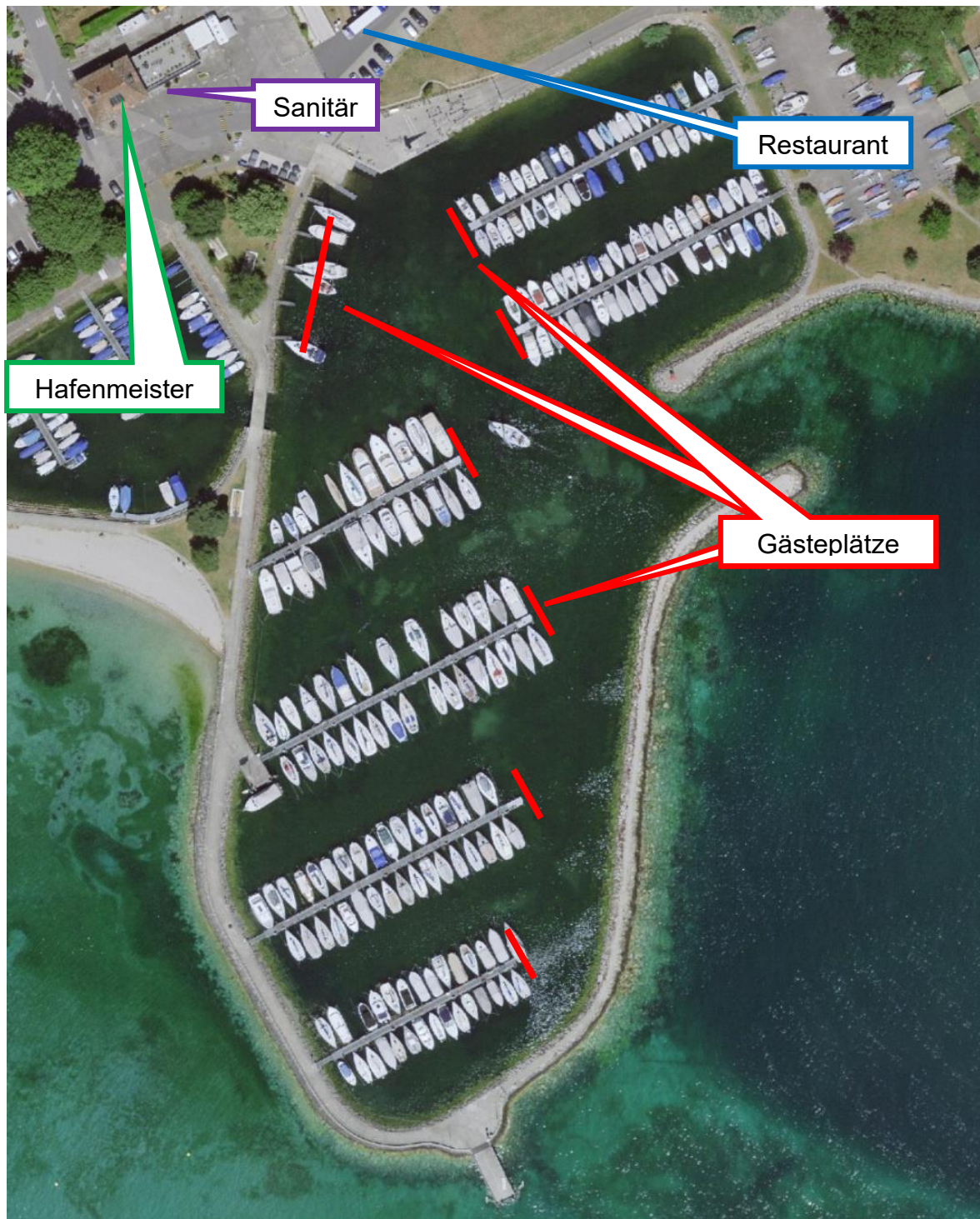


Informationen

Telefon Hafewart
Jetons für die Fäkalienpumpe
Website

079 960 68 27
beim Hafewart
www.concise.ch

Hafen St Aubin

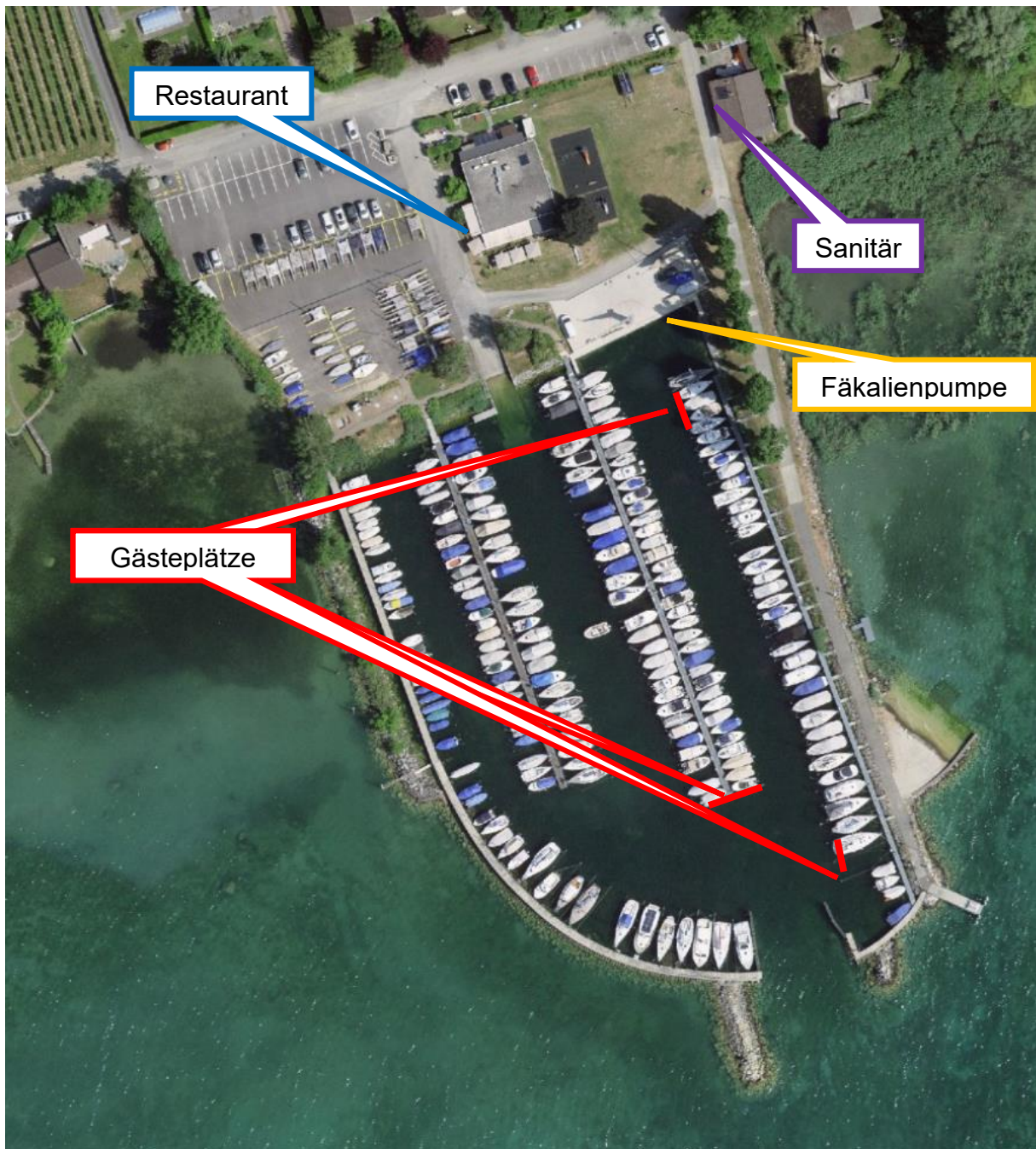


Informationen

Telefon Hafewart
Website

079 240 69 09
www.lagrandeberoche.ch

Hafen Bevaix

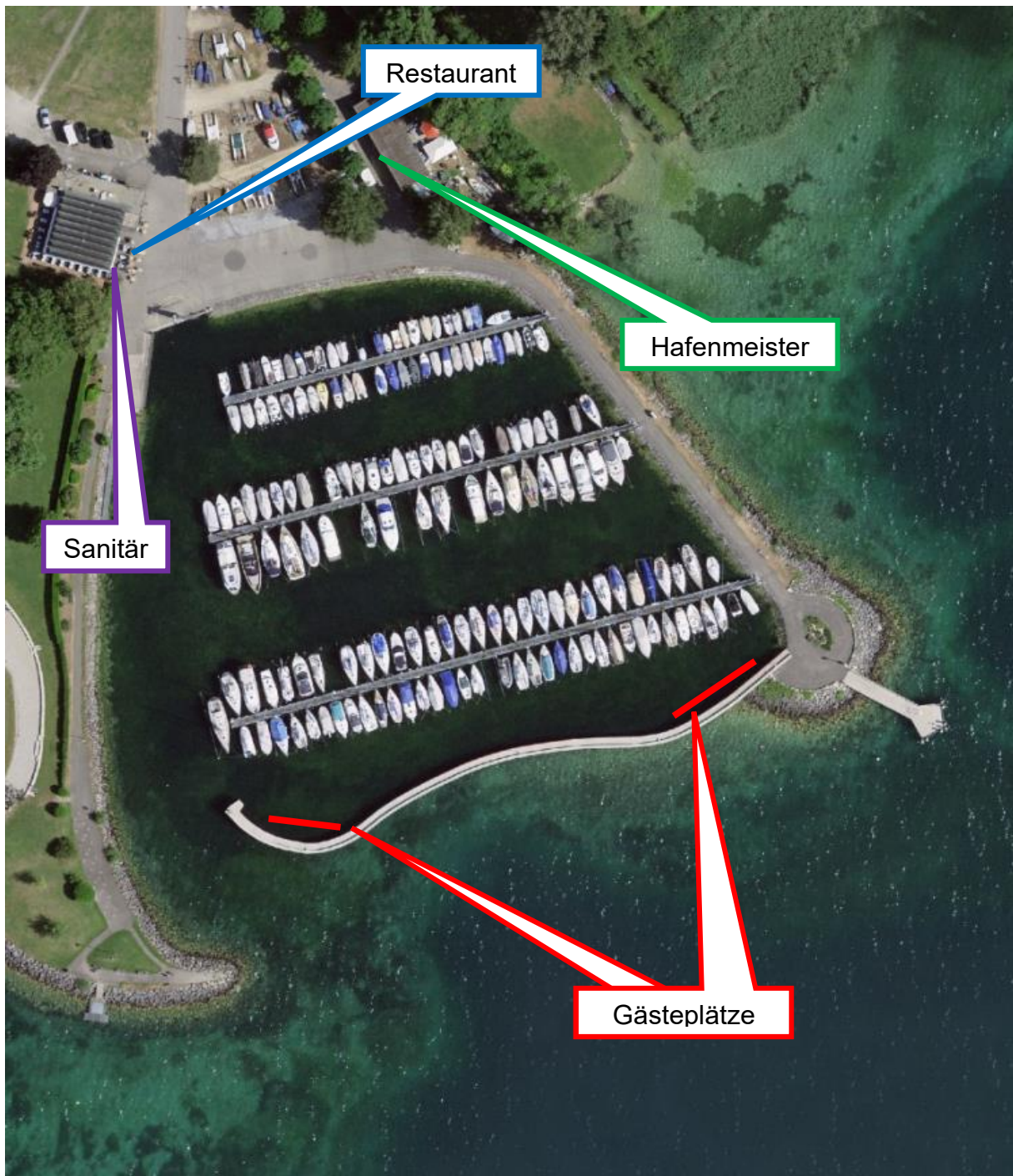


Informationen

Telefon Hafewart
Website

079 434 94 21
www.lagrandeberoche.ch

Hafen Cortailod

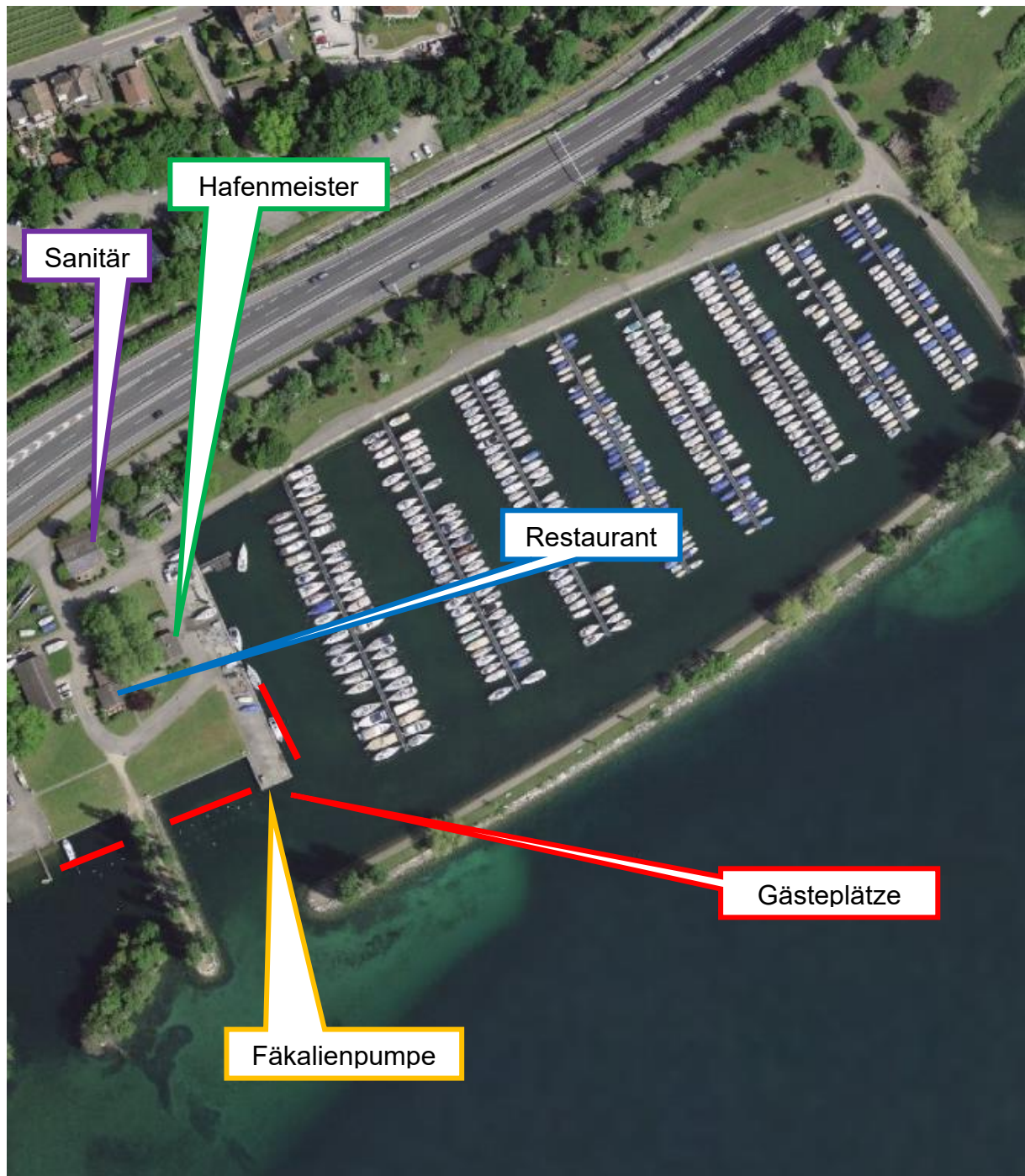


Informationen

Telefon Hafewart
Website

079 607 64 21 / 079 286 41 00
www.cortailod.ch

Hafen Auvernier

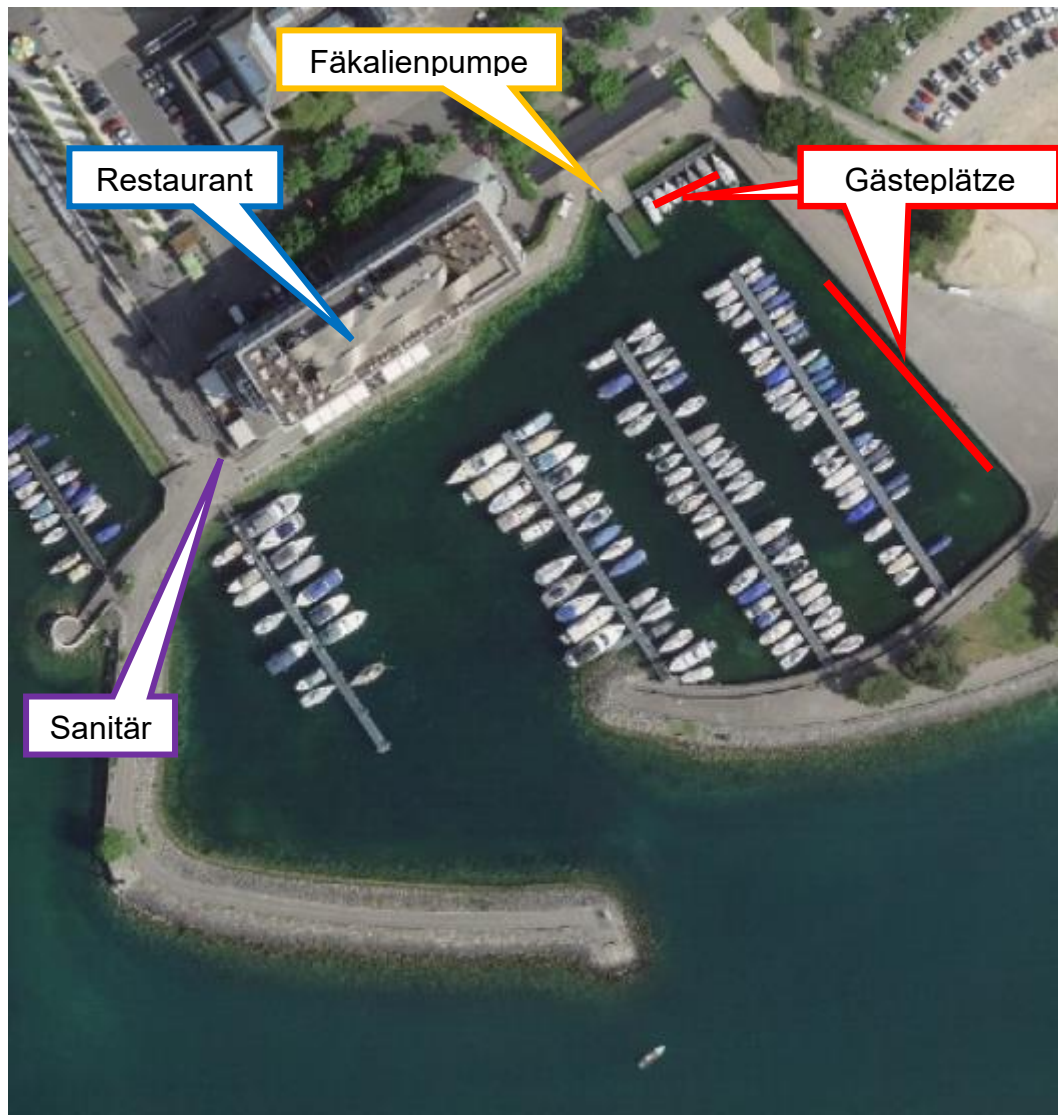


Informationen

Telefon Hafewart
Reservierungen
Website

über Applikation BoatPark
www.milvignes.ch

Hafen Neuchâtel Jeunes-Rives

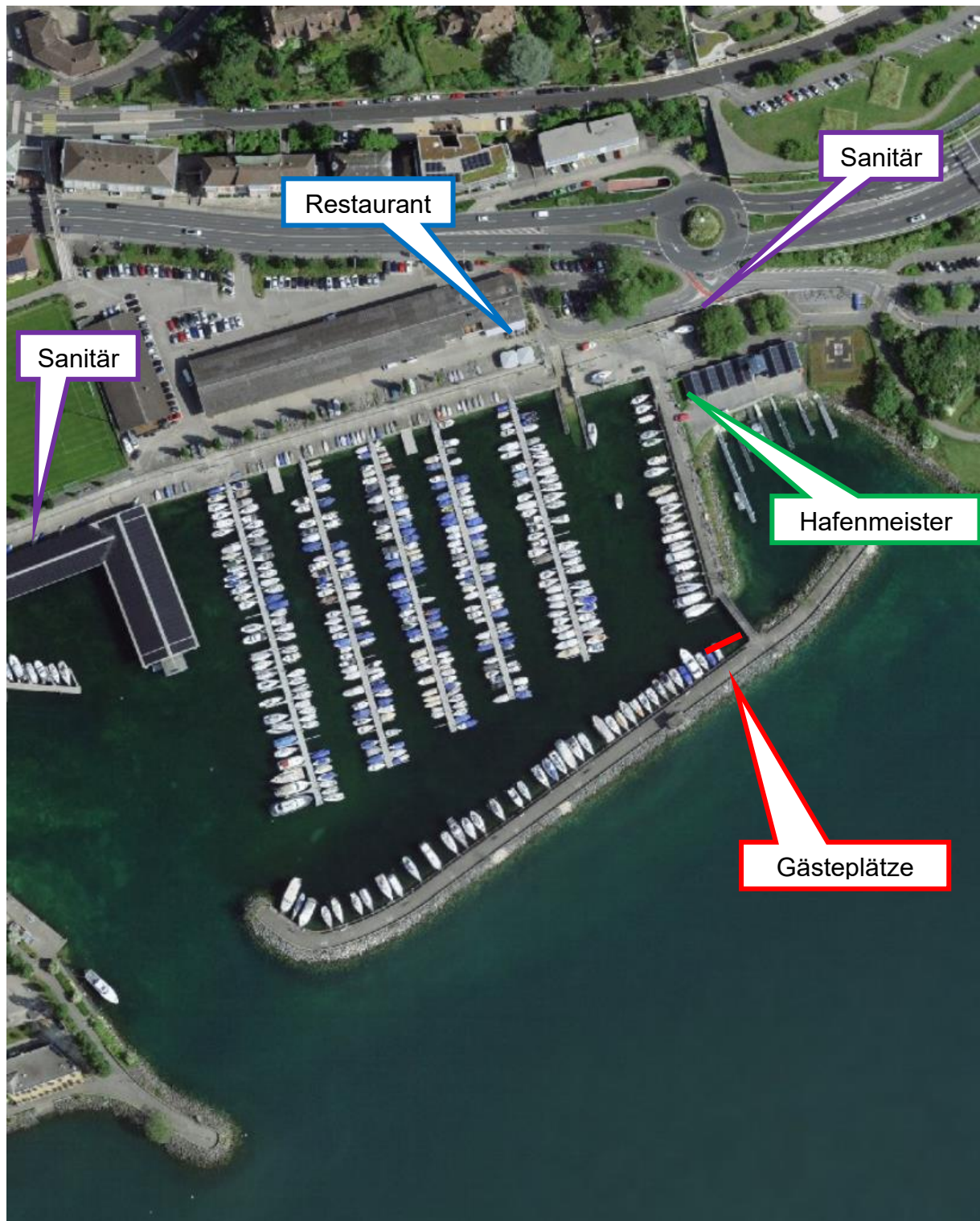


Informationen

Telefon Hafewart
Website

032 717 56 56
www.neuchatelville.ch

Hafen Neuchâtel Nid-du-Crô



Informationen

Telefon Hafenwart
Website

032 717 56 56
www.neuchatelville.ch

Hafen Hauterive

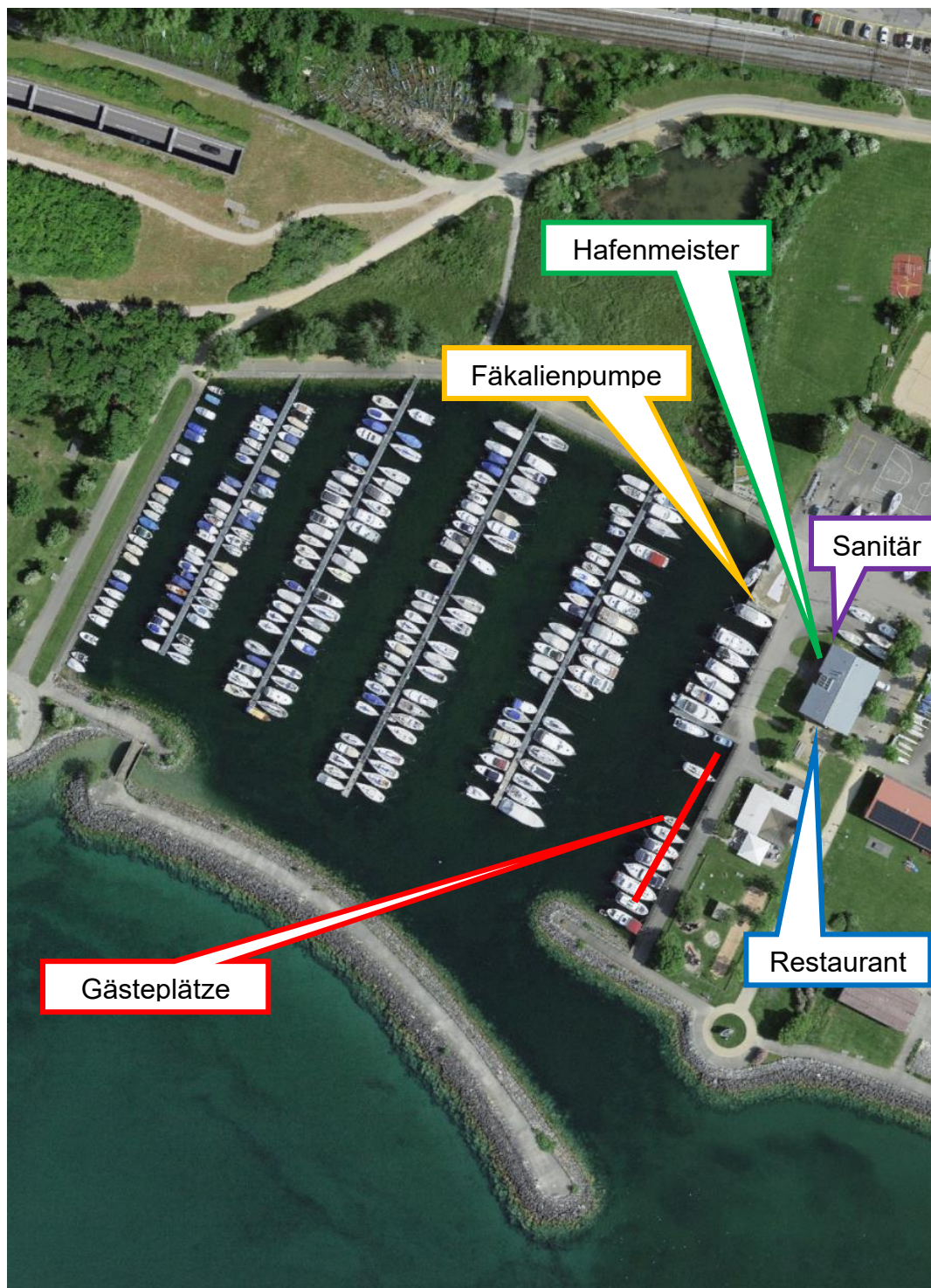


Informationen

Telefon Hafenwart
Website

032 886 65 00
www.commune-latena.ch

Hafen St-Blaise



Informationen

Telefon Hafenwart
Website

032 886 65 00
www.commune-latena.ch

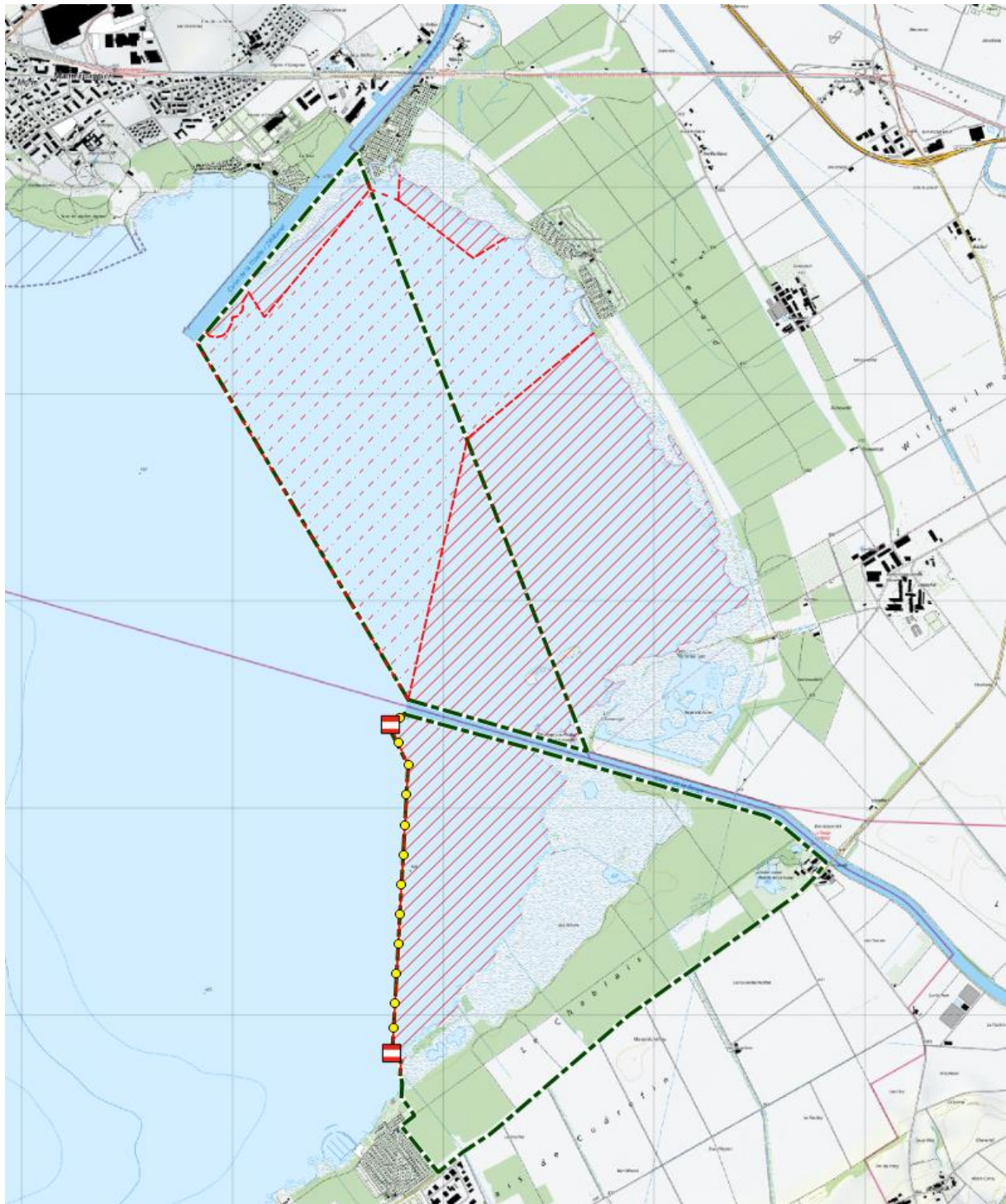
Schutzgebiete am Neuenburgersee

Schutzgebiet Fanel

Zwischen Marin und Cudrefin.

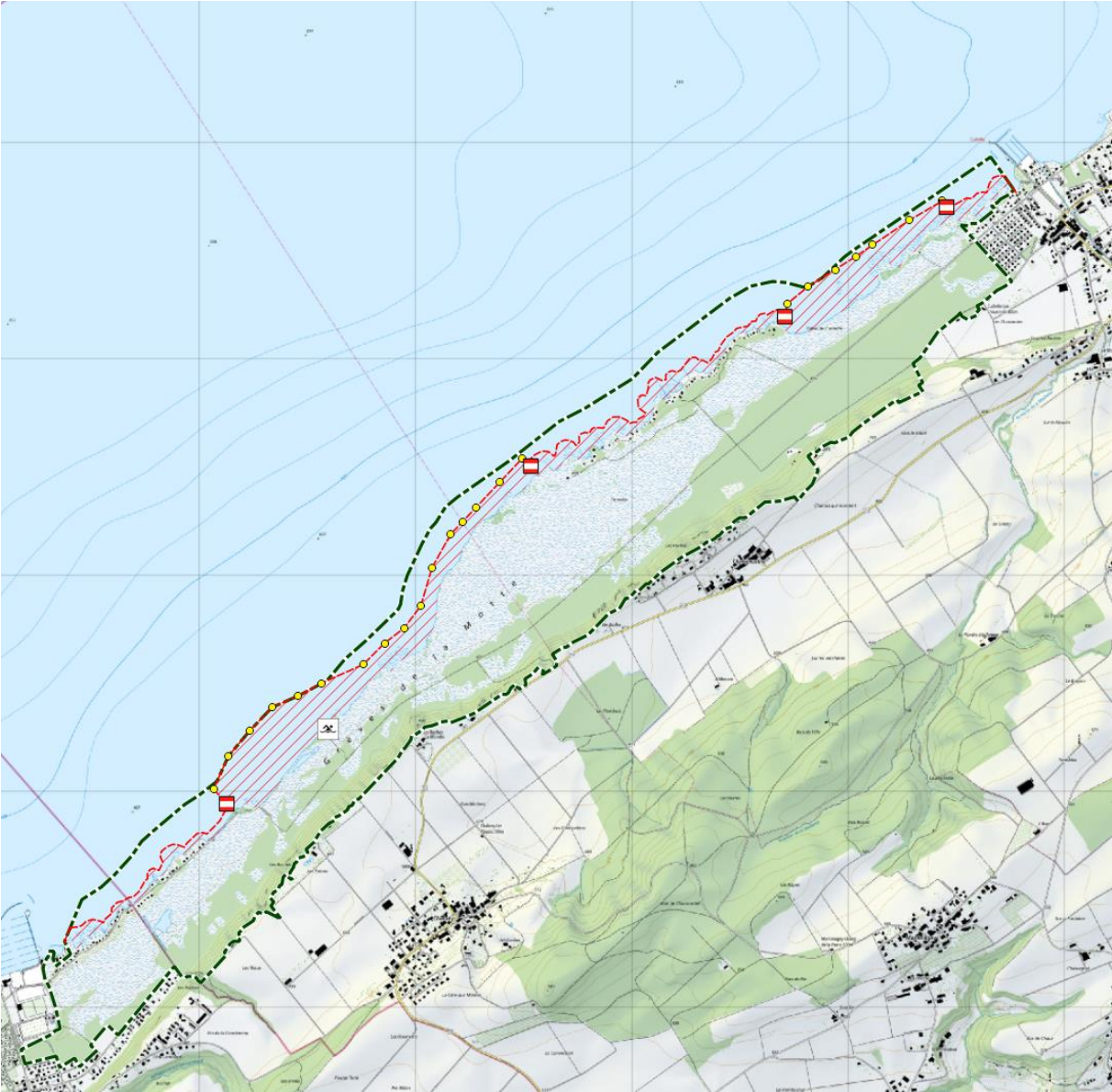
Die **durchgehend rot schraffierten** Gebiete dürfen nicht betreten werden, weder mit Schiff, Kanu, Gummiboot, noch schwimmenderweise.

Die **unterbrochen rot schraffierten** Gebiete dürfen von Anfang Oktober bis Ende März nicht betreten oder befahren werden.



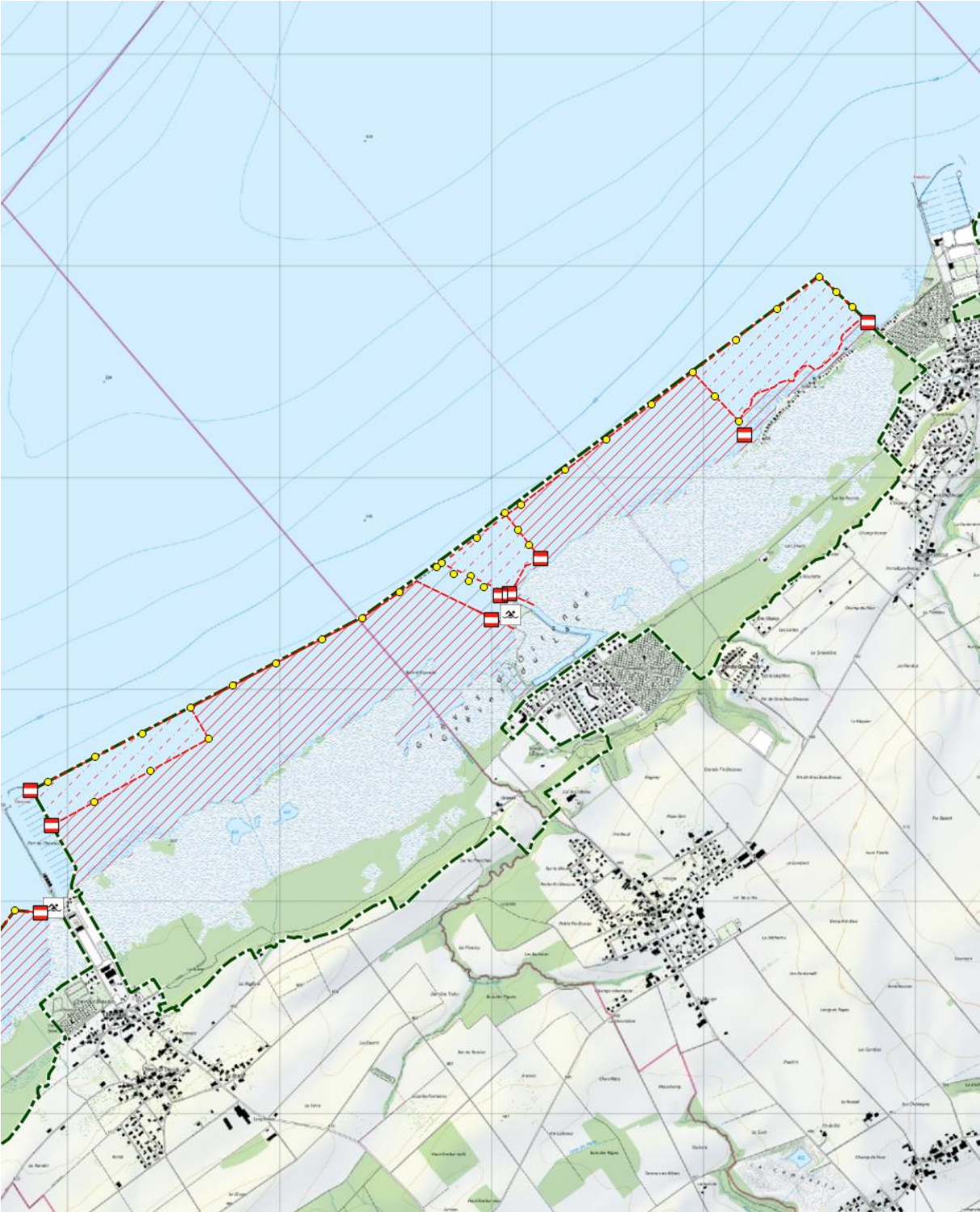
Schutzgebiet Grèves de la Motte

Zwischen Cudrefin und Portalban.



Schutzgebiet Grèves du Lac

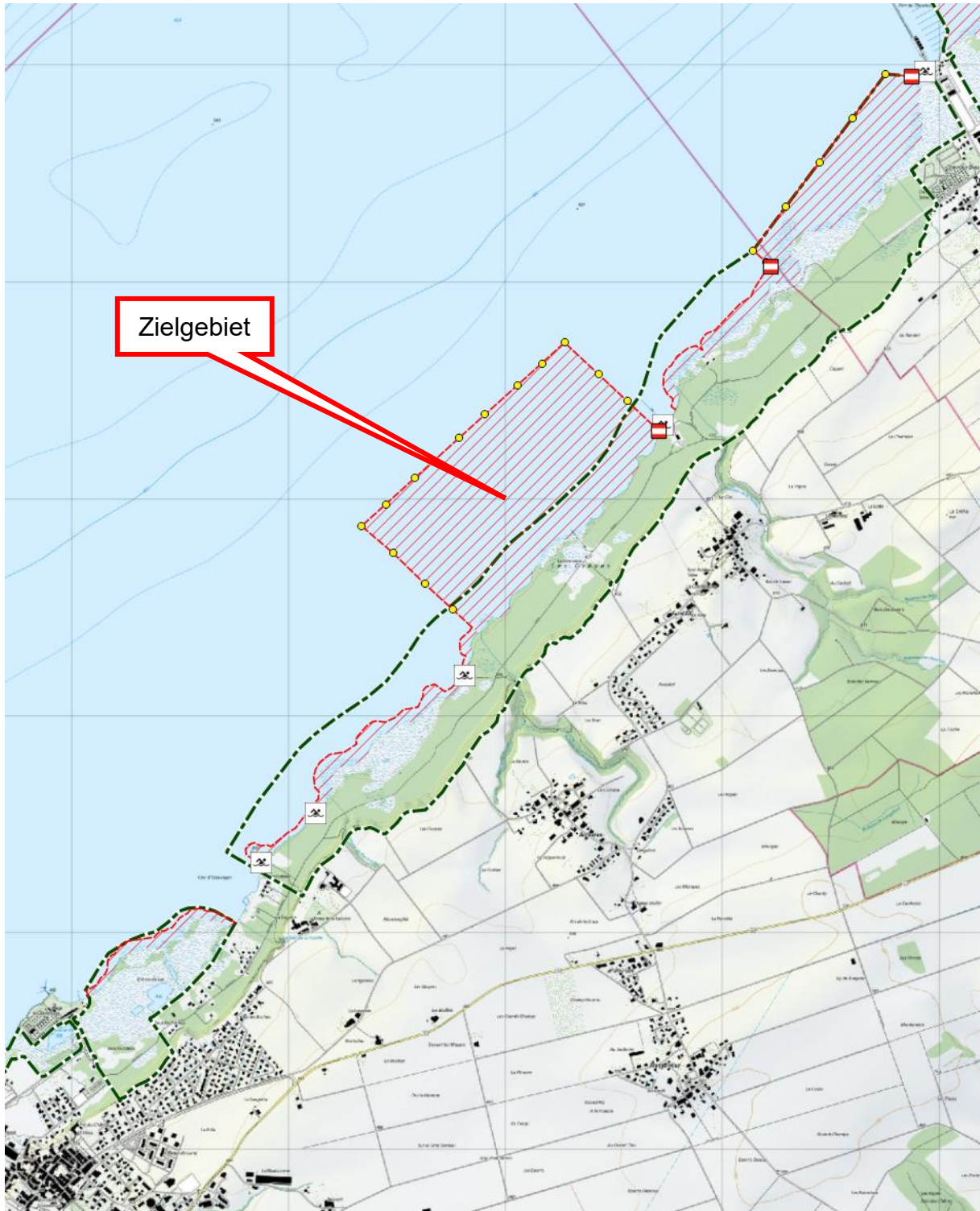
Zwischen Portalban und Chevroux.



Schutzgebiet Les Grèves La Vernausa

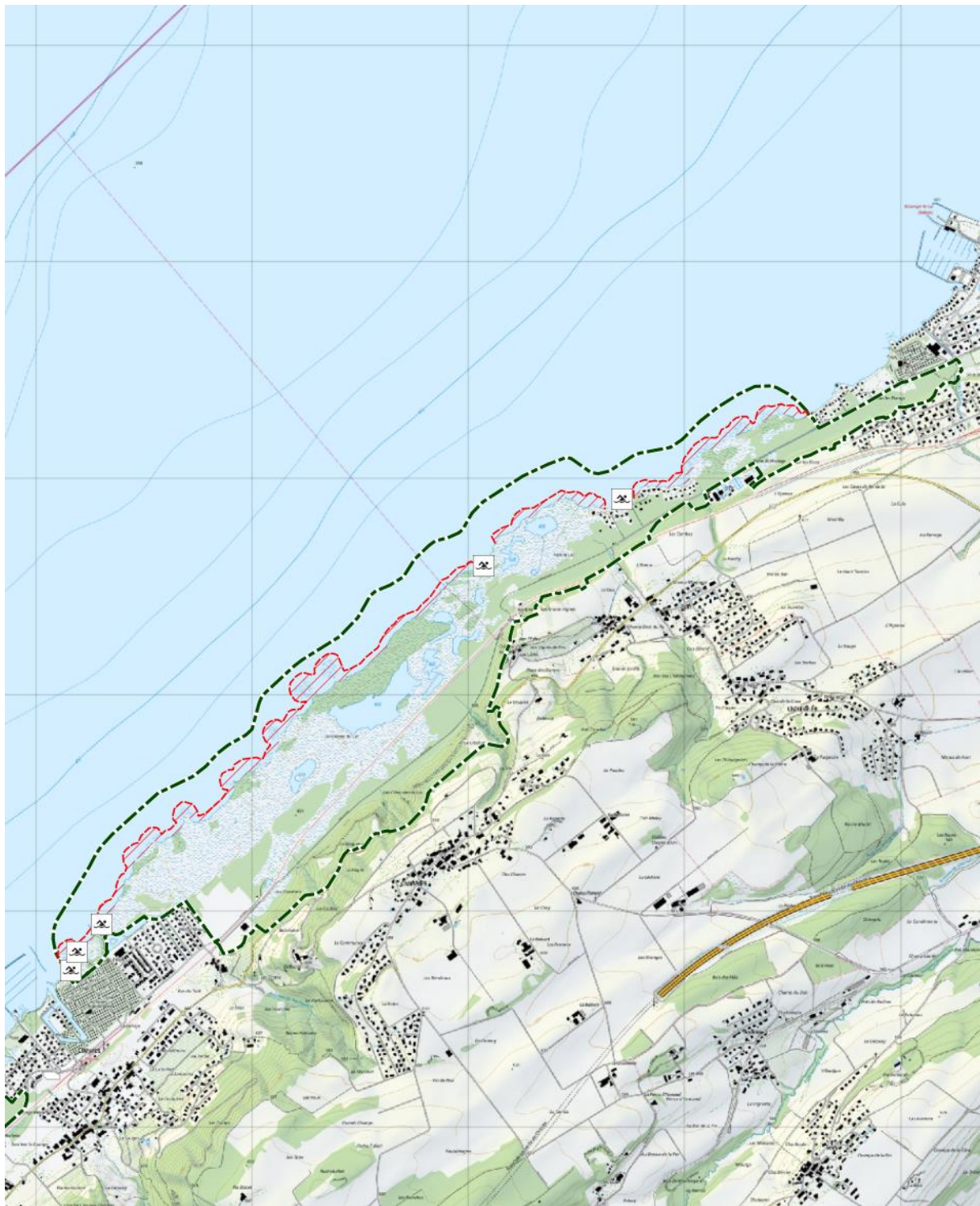
Zwischen Chevroux und Estavayer-le-Lac.

Das markierte Zielgebiet dient der Luftwaffe als Schiessplatz. Hier wird unter Umständen scharf geschossen. Das Befahren ist nicht ratsam und die uniformierten Aufpasser nicht sehr geduldig.



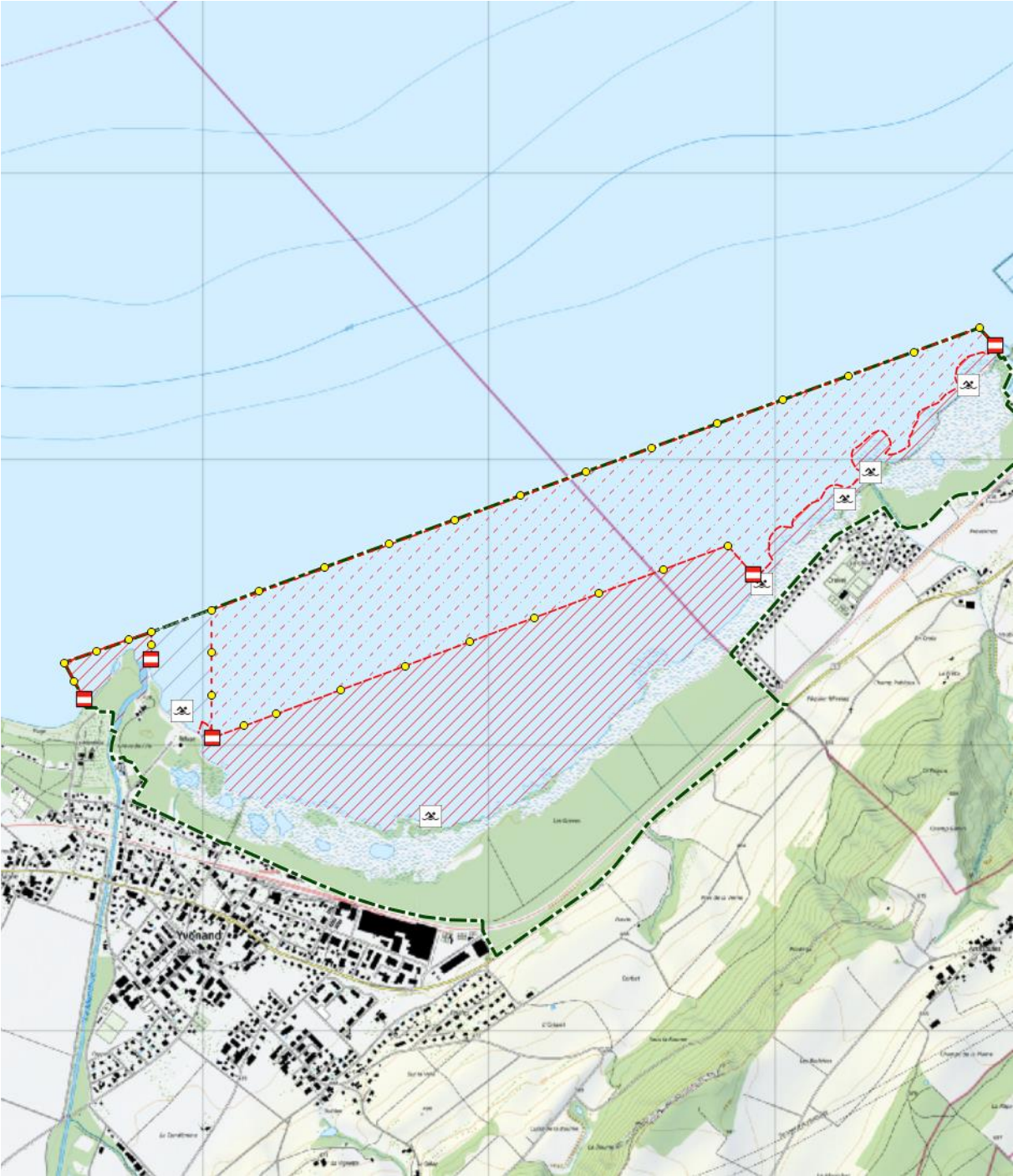
Schutzgebiet Les Grèves du Lac

Zwischen Estavayer-le-Lac und Cheyres



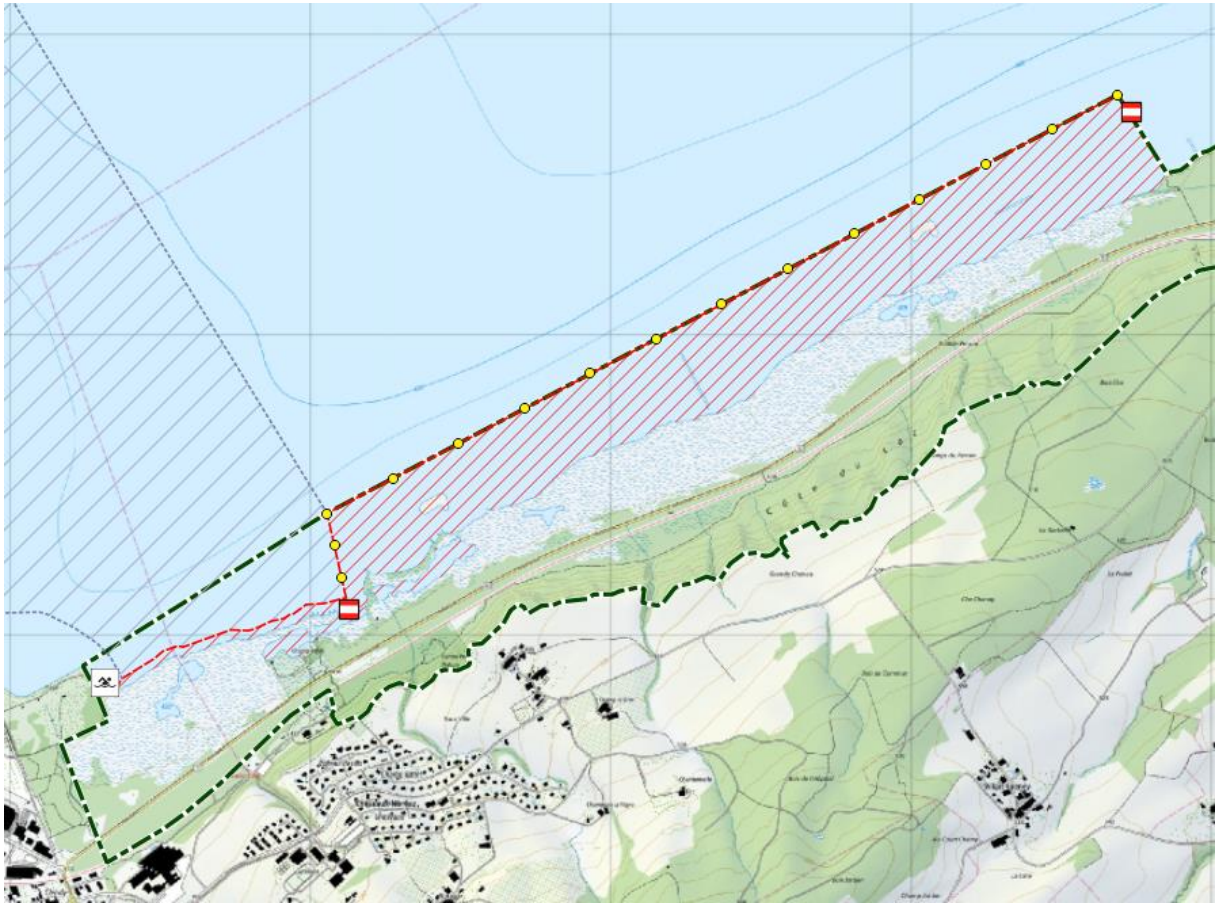
Schutzgebiet Yvonand

Zwischen Cheyres und Yvonand.

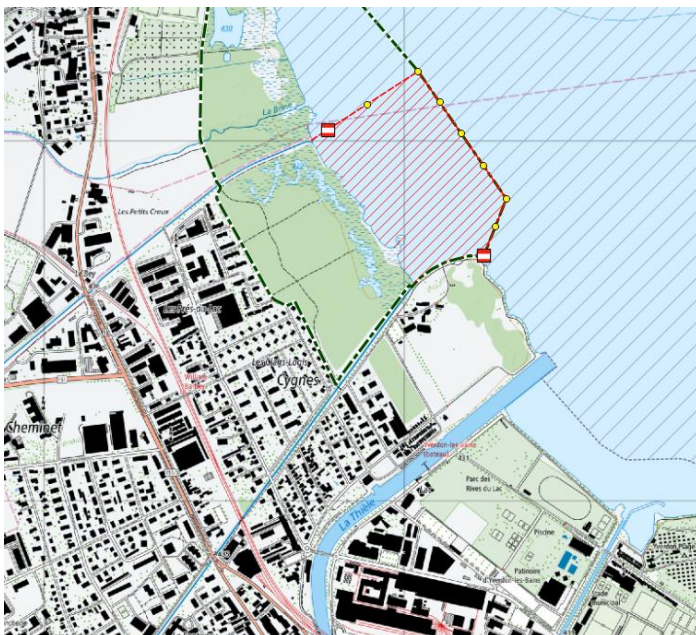


Schutzgebiet La Grande Cariçae

Zwischen Yvonand und Yverdon-les-Bains.

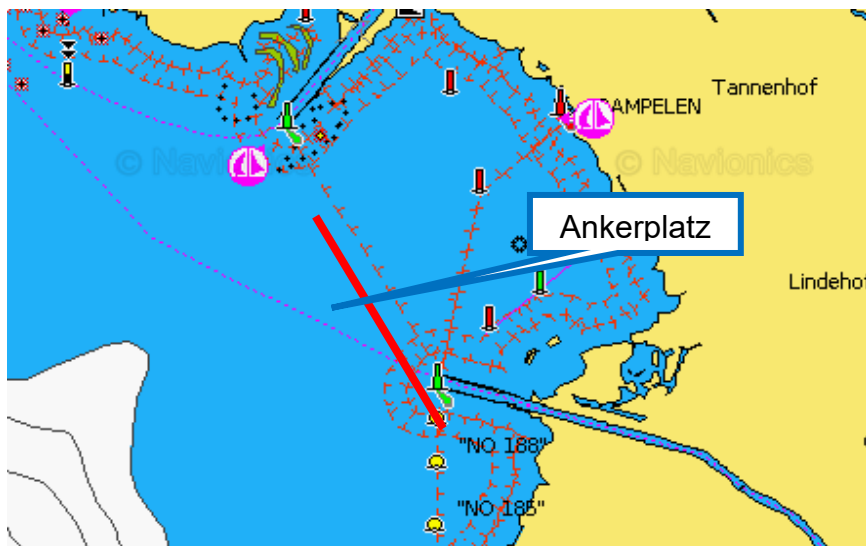
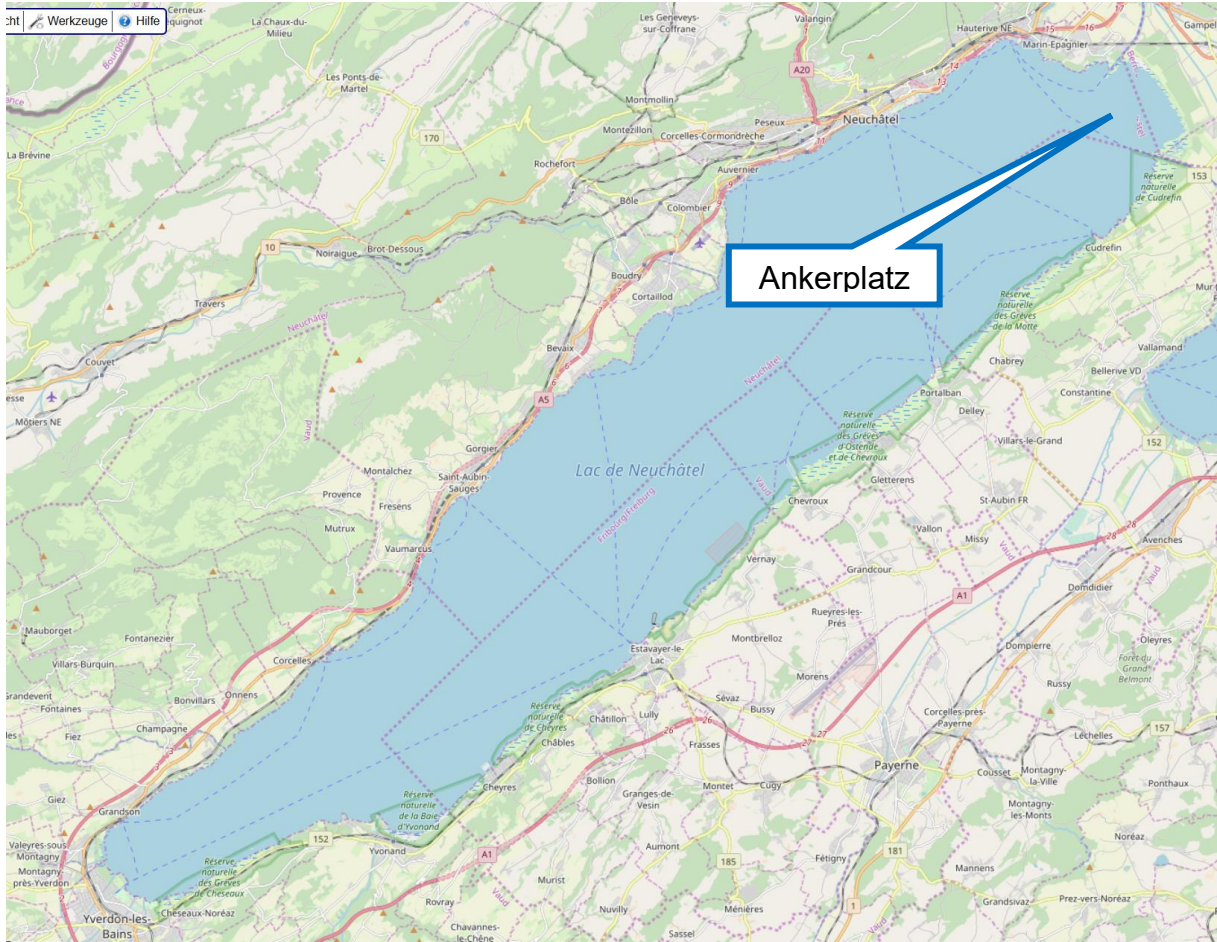


Das Schutzgebiet **Les-Prés-du-Lac** bei Yverdon-les-Bains sei hier nur der Vollständigkeit halber aufgeführt. Bevor man es befahren kann, ist das Schiff auf Grund gelaufen.



Ausgewählte Ankerplätze

Fanel



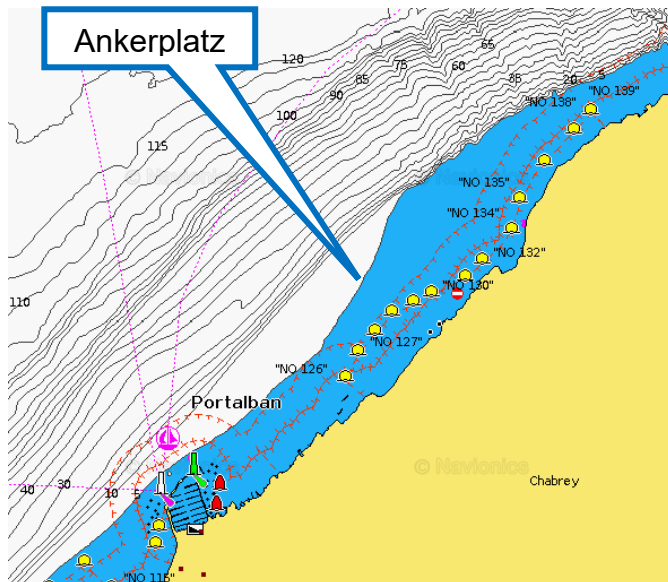
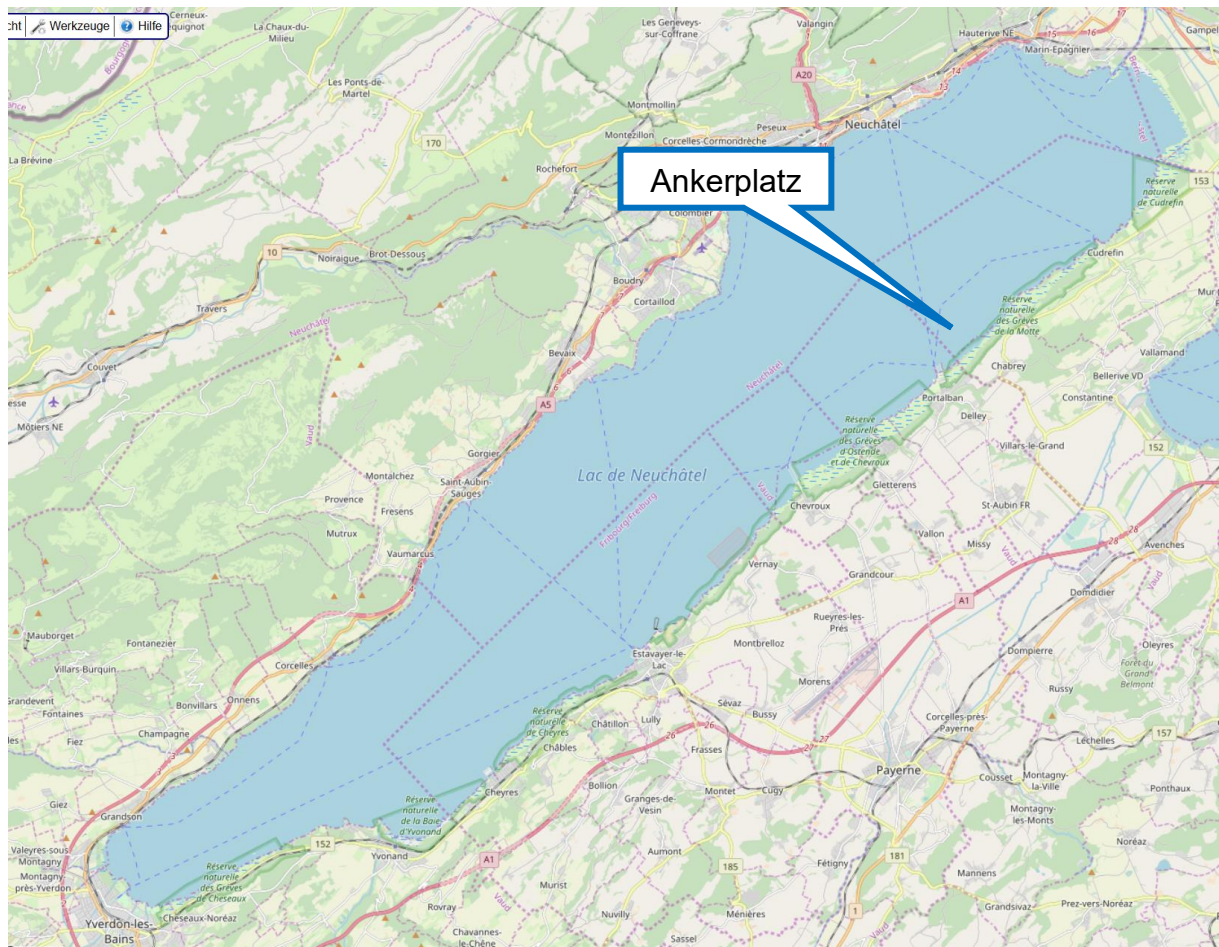
Idyllisch gelegener Ankerplatz am Rand des grossen Vogel- und Naturschutzgebietes.

Das Naturschutzgebiet ist mit einer Reihe roter Bojen abgetrennt (rote Linie). Es muss westlich davon geankert werden, sonst wird es teuer.

Die Tiefe beträgt dort ca. 2,5 bis 3 Meter. Der Grund ist Sand. Ein gut eingefahrener Anker hält.

Vorsicht bei starkem (Süd-) Westwind. Die Wellen können sich über den ganzen See aufbauen und erreichen hier eine stattliche Grösse.

Les Grèves de la Motte

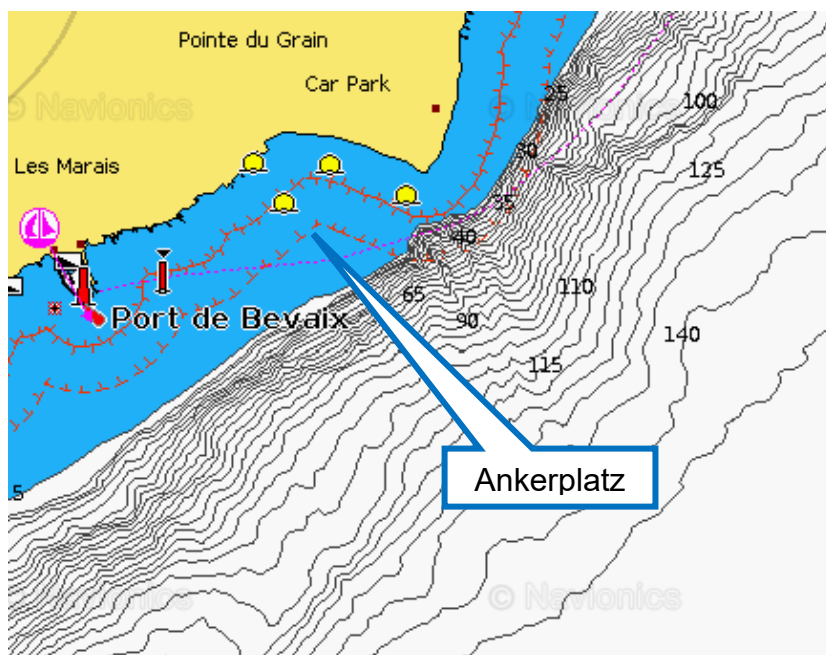


Die Grèves de la Motte ist ein breiter Schilf- und Waldgürtel, der unter Naturschutz steht. Die Häusschen sollten seit etwa 50 Jahren zurückgebaut sein, aber die juristische Auseinandersetzung dauert noch an.

Etwa 1,8 Kilometer nordöstlich vom Hafen Portalban gelegen bei einer Tiefe von ca. 2 Metern mit Sandgrund.

Vorsicht beim Anfahren! Das Echolot immer im Auge behalten und genug Sicherheit einplanen.

La Pointe du Grain



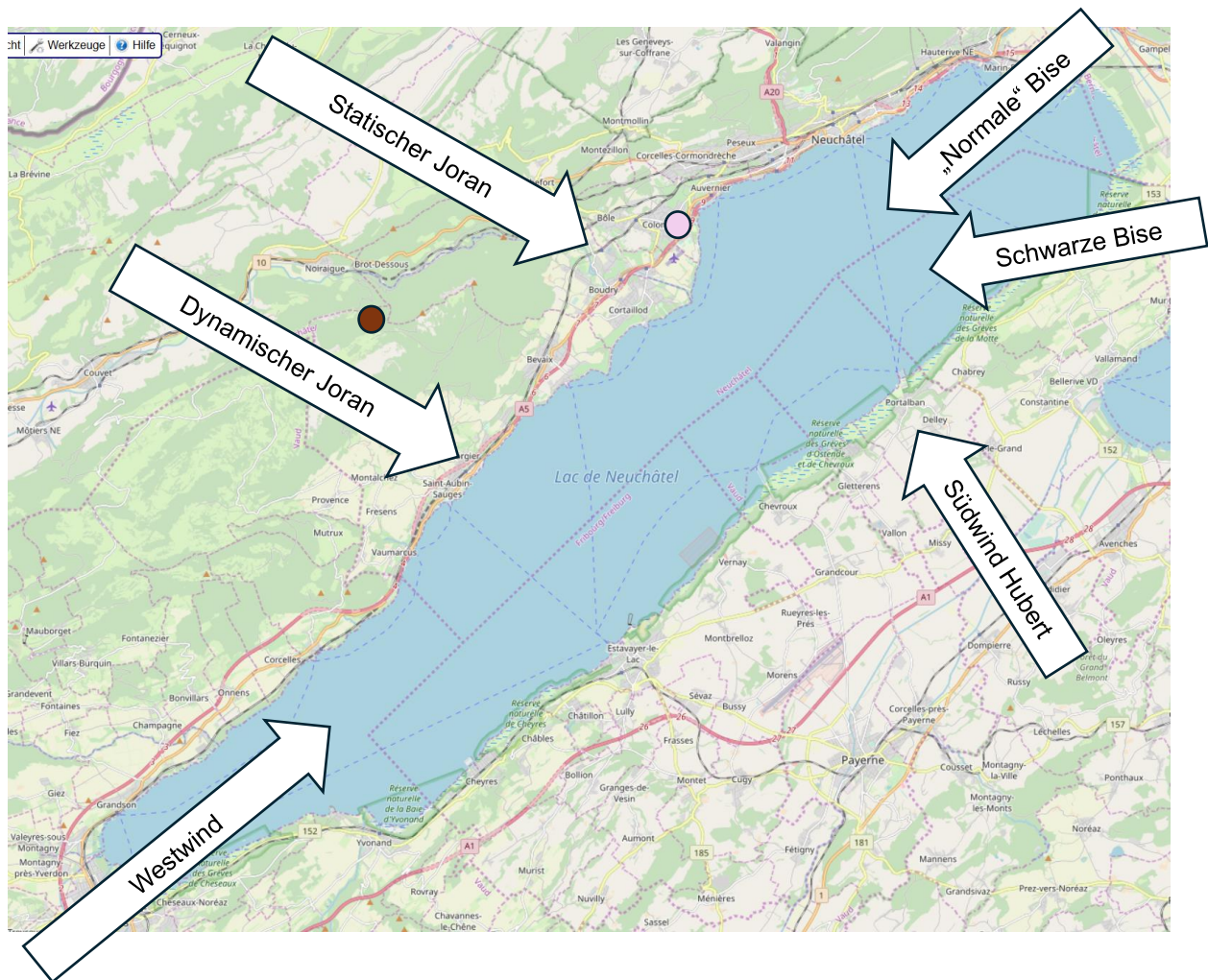
Die Pointe du Grain ist ein beliebtes Naherholungsgebiet von Neuenburg. Am Strand hat es tagsüber viel Betrieb.

Nicht zu nah an den markierten Badebereich gehen, denn dort nimmt die Wassertiefe schnell ab.

Ankern auf ca. 4 Meter Tiefe bei sandigem Grund. Teils leicht bewachen.

Bei Bise liegt man hier gut geschützt.

Windsysteme am Neuenburgersee



Der häufigste Wind ist der (Süd-) **Westwind**. Er weht von Yverdon her über den See. Im Frühjahr und im Herbst kann er stürmisch wehen. Auch im Sommer, meist vor heranziehenden Regenfronten kann er Windstärken bis Beaufort 7-8 erreichen. Im Winter noch mehr.

Besonders hervorzuheben ist der Umstand, dass sich die Wellen über eine lange Strecke aufbauen können. Auf der Höhe Neuenburg können die Wellen schon ab Windstärke 4 eine ungemütliche Höhe erreichen.

Die «**normale Bise**» bringt kühle, eher trockene Luft aus dem Osten. Im Sommer bedeutet dies schönes Wetter. Sie entsteht durch ein Hochdruckgebiet nordöstlich von uns. Man spricht auch von einer antizyklonalen Bise.

Die «**schwarze Bise**» hingegen entsteht durch ein Tiefdruckgebiet über dem Mittelmeer. Es ist eine zyklonale Bise. Sie bringt häufig (Niesel-) Regen und trübes Wetter.

Eine Bisenlage ist meist relativ stabil.

Der **dynamische Joran**, entsteht durch ein im Norden durchziehendes Tiefdruckgebiet, welches die Luftmassen über der Franche-Comté aufsteigen lässt. Daraus ergeben sich, je nach Druckverteilung, manchmal stürmische Winde, die bis zu drei Tage anhalten können.

Der **statische Joran** ist ein katabastischer Fallwind (wie die Bora in der Adria), der meist zwischen Mai und Juli am frühen Abend auftritt. Die genauen Faktoren, die sein Auftreten und seine Stärke beeinflussen sind noch nicht genau erforscht. Der statische Joran tritt häufig nach einem schwachwindigen, schönen Tag auf. In kürzester Zeit wächst er auf eine Stärke von 4 – 7 Beaufort an. Am stärksten weht er am Ausgang des Val-de-Travers, wo er durch den Düseneffekt noch verstärkt wird. Ein klassisches Vorzeichen ist die Bildung von Gewitterzellen über dem Creux-du-Van (brauner Punkt). Wenn man dann noch beim Kamin der Kehrlichtverbrennungsanlage Cottendard (lila Punkt) den Rauch waagrecht fortziehen sieht, ist sofortiges Reffen angesagt.

Der **Südwind** (Hubert) ist meistens schwach und nicht böig. Er tritt im Frühling und Sommer bei eher flacher Druckverteilung auf.